

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



1941

Befestigtes Graubünden

1941 **Befestigtes Graubünden**

Peter Baumgartner

Auszüge aus: Baumgartner Peter: Befestigtes Graubünden: Wölfe im Schafspelz. Militärhistorisch Stiftung Graubünden. Chur 2006.

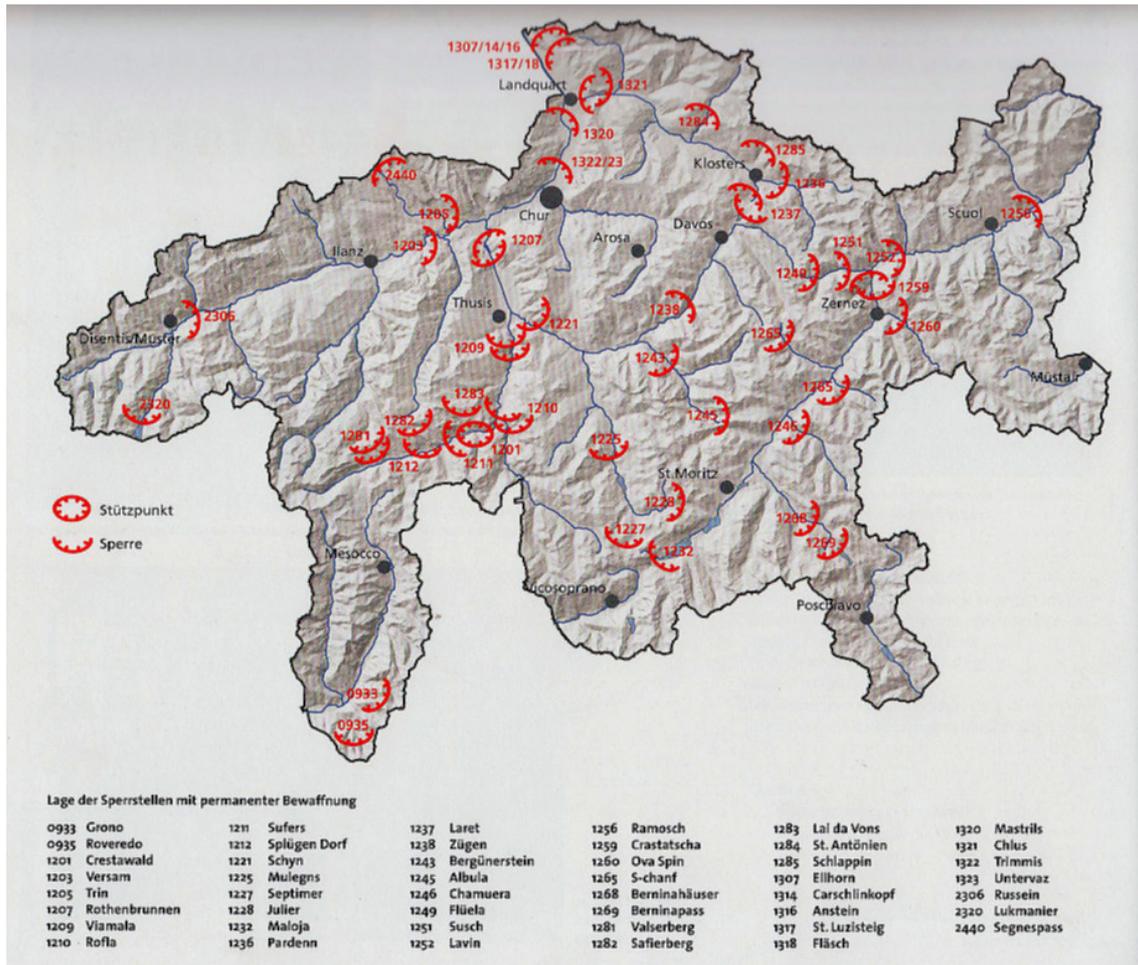


S. 81:

<i>Ort</i>	<i>Art der Baute</i>	<i>Ausführende Firma</i>
Julier	Sperre mit 2 Felsenwerken Tanksperre	G. Lazzarini & Sohn, Samedan; Pola & Gervasi, Poschiavo G. Lazzarini & Sohn, Samedan
Septimer	Diverse Kampfstände	H. Kuhn, Sils i. E.
Crestawald	Artilleriewerk Bunker Sufers Aussenanlagen	Prader & Co., Chur Hans Conrad, Andeer; Casty & Cie., Davos Zindel & Willi, Chur
Maloja	Festungswerk Gegenwerk Strasse und Panzerbarrikade in Castasegna	L. Caflisch & Christoffel, St. Moritz; Hartmann & Co., St. Moritz O. u. C. Ganzoni, Promontogno
Albula	Sperre mit 3 Werken	Gebr. Gartmann, Thusis; Durisch & Balzer, Alvaneu
Bernina, Bernina- häuser	2 Festungswerke, Geländehindernis	Prader & Co., Chur G. Lazzarini & Sohn, Samedan
Campocologno	Eisenbahnsperre	Pola & Gervasi, Poschiavo
Flüela	Felsenwerke Minenwerfer (1967)	Gebr. Caprez, Chur; C. Broggi, Klosters J. Bezzola, Schuls
Lavin	Felswerke Tankbarikaden	Denoth-Jäger, Ramosch; J. Bezzola, Schuls J. Bezzola, Schuls; Scandella, Müstair; Priuli, Guarda; Janom, Sent
Russein	Mehrere Bunker und Panzerhindernis	Gartmann, Caflisch & Christen, Thusis; Steinmann & Hew, Chur – St. Gallen
Trin	Festungswerk Aussenwerke	Prader & Co., Chur Gebr. Somaini, Bonaduz; Gebr. Caprez, Chur; Chr. Zogg, Tamins
Reichenau	20 betonierte Flabstellungen	Zogg und Schneller, Chur; Somaini & Cie., Bonaduz
Trimmis, Molinära	Hauptwerk Aussenanlagen Bachsperrre	Th. Bertschinger und Walo Bertschinger, Zürich Bianchi & Söhne, Landquart; Cellere, Chur Galliard-Flütsch, Untervaz
Haselboden	Artilleriewerk	Zogg & Nold, Chur
Klus	3 Werke	Casty, Landquart; Bau AG, Maienfeld; N. Hartmann, Klosters; R. Engeler, Zizers
Ova Spin Strasse Ova Spin Nord	2 Werke	J. Bezzola, Schuls L. Casty, Zuoz
Rothenbrunnen	Festungswerke Panzerhindernisse, Tanksperren	Wolf & Mettler, Chur; Heini & Epli, Rhäzüns; Gebr. Caprez, Chur – Arosa; Camenisch, Rhäzüns A. Schmid, Maienfeld; Gebr. Gartmann, Thusis
Luzisteig Tschingel Luzisteig Anstein Luzisteig Römerstr.	Umfangreiche Befestigungs- anlagen der Festung Sargans Panzerhindernisse, Aussenanlagen	Gebr. Gartmann, Thusis; Casty & Co., Landquart; Fietz und Leuthold, Zürich; A. Schmid, Maienfeld A. Schmid, Maienfeld; Wolf & Mettler, Chur Bau AG, Maienfeld

Liste der wichtigsten am Festungsbau beteiligten Firmen (Militärhistorische Stiftung).

S. 96:



S. 97:

SPERRSTELLENKONZEPT GRAUBÜNDENS IM 2. WELTKRIEG

Peter Baumgartner, Carlo Mani, Hans Stäbler

Befestigte Anlagen

Aus historischer Sicht überraschend ist die grosse Zahl von befestigten Anlagen, die in Graubünden gebaut wurden. Die Bedeutung von Festungsbauten ergibt sich aus:

- dem Auftrag, resp. den taktischen Aufgaben oder der Schlüsselrolle im Abwehredispositiv,
- der Qualität des ursprünglichen Ausbaus bezüglich Bewaffnung und Befestigung sowie
- der Stärke des Geländeabschnittes bezüglich Kanalisieren und Einengen des Angreifers.

Bezüglich der taktischen Aufgaben kann das Sperrstellenkonzept, welches auf der gegenüberliegenden Seite in seiner räumlichen Anordnung dargestellt ist, wie folgt beschrieben werden:

Eine Anzahl von Festungswerken sind in der Nähe der Süd-Grenze gegen Italien und der anschliessenden Passübergänge positioniert und hatten die Aufgabe, den Zugang ins Engadin zu sperren:

- Maloja (1232) mit Septimer (1227) zur Vermeidung einer Umgehung,
- Berninahäuser (1268) bei Montebello und Berninapass (1269),
- Ova Spin (1260) am Ofenpass,
- Lavin (1252) mit in der Tiefe vorgelagert Ramosch (1256) und zurückgestaffelt Crastatscha (1259) sowie Susch (1251).

Die Lage dieser Sperrstellungen etwas zurückversetzt von der Grenze ermöglichte es einerseits, einen Verzögerungskampf im Vorfeld der Sperre zu führen und reduzierte andererseits die Möglichkeiten eines Gegners, der Sperre in den Rücken zu fallen. Weiter musste verhindert werden, dass die Engadinachse in die Hände des Gegners gefallen wäre:

- Chamuera (1246) mit Cassana (1265) waren an der Südgrenze wichtig, weil Italien den Strassenbau bis an die Schweizer Grenze vorantrieben hatte,
- Sulsana (1265) sperrte den Austritt aus dem Engadin in den Raum Davos/Mittelbünden.

Ebenfalls an der Südgrenze gelegen sind die Sperren:

- Sufers (1211) und Crestawald (1201) mit vorgelagert Splügendorf (1212) sowie zurückgestaffelt in der Tiefe Rofla (1210) und Viamala (1209).

Am Splügenpass fehlt das Vorfeld der anderen Alpenpässe, weshalb dieses Manko an Tiefe mit dem Feuer des Artilleriewerks Crestawald ausgeglichen wurde. Im Weiteren ging es darum, im starken Gelände einem möglichen Gegner die Kontrolle über die Nord-Süd-Achse Splügen- und San Bernardinopass zu verwehren, und den Durchmarsch ins Domleschg zu verhindern. Im Umfeld der Hauptsperre hatten Nebensperren besondere Aufgaben:

- Lai da Vons (1283): Verhinderung einer Umgehung der Rofla,
- Cresta nördlich Ausserferrera: Verhinderung eines Stosses aus dem Avers,
- Gesero am San Joriopass sowie Roveredo (0935) und Grono (0933) im Misox: Alarmierung.

Mit einer zweiten Reihe von Sperrstellungen sollte der Zugang nach Mittelbünden verwehrt werden:

- Flüela (1249) bei Chant Sura am Flüelapass mit Laret (1237) bei Davos als rückwärtige Sperre,
- Albula (1245) am Albulapass mit Bergünstein (1243) als rückwärtige Sperre,
- Julier (1228) mit Mühlen/Mulegns (1225) als rückwärtige Sperre,
- Septimer (1227) zwecks Verhinderung der Umgehung der Julier- und Malojastellung,
- Zügen (1238) und Schyn (1221) zum Sperren der damals noch schlecht ausgebauten Querverbindungen in Mittelbünden.

Eine dritte Gruppe hatte den Gegner an der Nord-Ost-Grenze gegen Österreich abzuhalten:

- Ellhorn (1307) zur Sperrung des Zutritts in den Kessel von Sargans (erst ab 1951),
- St. Luzisteig (1317), Anstein (1316) und Fläsch (1318) mit den Werken Tschingel und Römerstrasse zur Sperrung der Landesgrenze und der St. Luzisteig,
- Pardenn (1236), Schlappin (1285) und St. Antönien (1284) mit Stelserberg-Gadenstätt, zur Sperrung der Fusswege an der Grenze zu Vorarlberg,
- Chlus (1321) und Mastrils (1320) als Sperre ins und vom Prättigau.

Weitere Bedeutung hatten Werke, welche aufgrund ihrer Lage in sehr starkem Gelände einen wichtigen Sperrauftrag in der Tiefe erfüllen, wie:

- Rothenbrunnen (1207) als Zugangssperre zu den wichtigen Brücken von Reichenau,
- [Trimmis \(1322\) mit Werk Molinära und Untervaz \(1323\) mit Werk Haselboden als Sperre im Falle eines Durchbruchs aus Süden oder Osten.](#)

Eine letzte Gruppe von Befestigungsanlagen musste den Zugang ins Reduit verhindern:

- Trin (1205) zur Sperrung des Zugangs ins Bündner Oberland, somit ins Zentrum des Reduits,
- Versam (1203) als Umgehung der Sperre von Trin,
- Caschlinkopf (1314) am Kunkelspass,
- Segnespass (2440) am Übergang ins Glarnerland,

- Valsenberg (1281) und Safierberg (1282) zur Sperrung des Zugangs aus dem Hinterrheintal,
- Russein (2306) bei Disentis im Bündner Oberland als Sperre vor dem Gotthard,
- Lukmanier (2320) zur Sperrung aus dem Tessin,
- Oberalp an der Kantonsgrenze mit Uri.

Die befestigten Sperrstellen in Graubünden wurden ausführlich im Inventar der Kampf- und Führungsbauten des VBS von 2004 beschrieben.

S. 188:

Sperrstellen Nr. 1317		Name St. Luzisteig	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6212 02	Bttr Stel	Römerstrasse	4 Hb 12 cm	1939 – 1945
A 6213	Mg-Stand	Luzisteig	2 IK (Pak), 2 Mg	1939 – 1945

Sperrstellen Nr. 1318		Name Fläsch	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6203	Inf Werk	Plattenstein-Fläscherstr.	1 Mg, 2 Lmg	1939 – 1945
A 6272	Mg-Stand	Hochfurnis	1 Mg, 1 Lmg	1939 – 1945
A 6274	Mg-Stand	Falkenhorst	1 Mg, 1 Lmg	1939 – 1945

Sperrstellen Nr. 1320		Name Mastrils	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6330	Art Bkr	Nussloch	2 BK 7,5 cm	1939 – 1945

Sperrstellen Nr. 1321		Name Chlus	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6286	Inf Werk	Fadurboden	1 Mg	1939 – 1945
A 6287	Inf Werk	Gyrenspitz Ost	2 Mg	1939 – 1945
A 6288	Mg-Stand	Stelsersee	1 Mg, 1 Lmg	1939 – 1945
A 6289	Inf Bkr	Stelserberg	1 Mg, 1 Lmg	1939 – 1945
A 6300	Mg-Stand	Kantonsstrasse Klus	1 Mg	1939 – 1945
A 6301	Mg-Stand	Klus	1 Mg	1939 – 1945
A 6302	Schild	Felsplatte	1 IK (Pak)	1939 – 1945
A 6303	Mg-Stand	Felsplatte Klus West	1 Feld Mg	1939 – 1945
A 6308	Inf Werk	Felsenbach Nord	1 Mg	1939 – 1945
A 6309	Inf Werk	Felsenbach Süd	2 BK (Pak), 3 Mg	1936 – 1939
A 6310	Mg-Stand	Felsenbach	Lmg und Gewehr	1939 – 1945

Sperrstellen Nr. 1322		Name Trimmis	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6315	Art Werk	Molinära	2 BK (Pak), 2 Fest Mw 8,1 cm	1939 – 1945
A 6316	Inf Bkr	Parvaz	1 BK (Pak), 1 Lmg	1939 – 1945
A 6317	Inf Bkr	Costamser	1 BK (Pak), 1 Mg	1939 – 1945
A 6323	Inf Bkr	Station Trimmis	1 BK (Pak), 1 Mg	1939 – 1945

Sperrstellen Nr. 1323		Name Untervaz	Bezirk: Unterlandquart	
Anlage Nr.	Objekttyp	Flurname	Bewaffnung	Erbaut
A 6325	Art Werk	Haselboden	4 BK 7,5 cm, 1 Pak, 1 Mg	1939 – 1945
A 6329	Inf Bkr	Neuenburg	2 Fest Mw 8,1 cm	nach 1946